

Zeitschrift: Frauenbestrebungen
Herausgeber: Union für Frauenbestrebungen (Zürich)
Band: - (1912)
Heft: 9

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen.

Schweiz.

St. Gallen. Seit 1. Mai ist auf der Gemeinderatskanzlei zur Entlastung des Stadtschreibers provisorisch eine juristisch gebildete Dame angestellt. Natürlich rief das von gewisser Seite Reklamationen, und der liberale (!) Parteisekretär fand, es handle sich da um eine zu wichtige Stelle, als dass sie von einer Frau besetzt werden dürfte. Die Gleichstellung der Frau sei denn doch noch zu wenig fortgeschritten. Wie soll die Gleichstellung jemals kommen, wenn nicht bei solch untergeordneten Stellen angefangen wird?

Genf. Zum erstenmal ist in den Verwaltungsrat der Konsumgenossenschaft eine Frau, Mme. Heller, gewählt worden, und zwar erhielt sie am zweitmeisten Stimmen. Auch bei den Wahlen in die Kommission zur Revision der Statuten erhielten die weiblichen Kandidaten die grösste Stimmenzahl. Ein erfreulicher Erfolg für die Frauen.

Ausland.

Berlin. Das Frauengefängnis wird künftig von einer Frau geleitet werden; auch das ganze Personal soll nur aus Frauen bestehen.

Das Mannheimer Bezirksamt hat den Kindern den Besuch anderer als besonders veranstalteter Kindervorstellungen in Kinematographentheatern und den Besuch von Automatenrestaurants verboten.

Ein Urteil Professor Rades in Marburg über den Kampf gegen die Prostitution. Bei Anlass einer Besprechung von „Polizei und Prostitution“ von Joh. Kubel, Pfarrer in Frankfurt, schreibt Prof. Rade in der Christlichen Welt: Ein sehr lebenswerter Bericht über einen lokalen Kampf, der wider die staatlich genehmigte kasernierte Prostitution geführt worden ist und mit siegreichem Ausgange. Aber was ist für das Ganze der Volksgesundheit und Volksmoral mit solchem lokalen Erfolg geschaffen? Ich kann nur immer wieder meine Überzeugung bekennen, dass die Männer mit ihrer Gesetzgebung und Verwaltung der hier gestellten Aufgabe für sich allein nicht gewachsen sind, dass eine ebenso rücksichtslose und mächtige wie einsichtig geleitete Frauenaktion den einsichtigen Männern zu Hilfe kommen muss. Wer an diesem Punkte nicht spürt, dass unsere Kultur ohne eine starke Frauenbewegung nicht vorankommt, der muss vom stärksten Vorurteil gefesselt sein.“

Portugal. Der Senat hat ein Gesetz angenommen, das den Frauen, die 25jährig sind und höhere Schulbildung besitzen, das munizipale Wahlrecht gibt. Die Deputiertenkammer wird sich noch diesen Herbst mit der Vorlage befassen. Es ist nicht vorauszusehen, wie ihr Beschluss ausfallen wird.

Gesalzene Rechnungen

liebt niemand, aber Biscuits mit leichtem Salzgeschmack munden fast jedermann. Unübertroffen in der Beziehung sind „Singer's Kleine Salzstengeli“, welche zum Tee vortrefflich munden, da dessen Aroma im Gegensatz zu süßen Beigaben bedeutend gewinnt. Auch zum Bier schmecken dieselben vorzüglich und sind nebst Singer's kleinen Salzbretzeli die beliebtesten Beigaben zu diesem Getränk. Wo nicht erhältlich direkter Versand ab Fabrik an Privat.

**Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel 31.**

Bräute und Frauen

decken ihren Bedarf in engl. und St. Galler Rideaux am Stück und abgepasst (in Leinen, Mousseline und Madras), Brise-Bises Tisch-, Bett- und Divandecken, Tischläufern, Rouleaux am vorteilhaftesten im Spezial-Fabrikationsgeschäft von

**Tobler & Enzler
Gossau-St. Gallen**

Billigste Bezugsquelle für feine Damen- und Kinderwäsch, Roben, Blousen, Klöppel, Spitzen und Einsätze. Mustersendung gerne zu Diensten. Auf Wunsch persönl. Besuch.

Für eine

55

Rationelle Schönheits-Pflege

empfehlen wir:

Gesichts-Massage-Apparate : Vibrations-Massage-Apparate für Gesichts- und Körperpflege

mit Hand- oder elektrischem Betrieb.

Gesichts-Dampf-Douchen.

Crème Jolanda feinste, wirkungsvollste Crème :: für die Pflege der Haut ::

Sämtliche Apparate und Präparate für die Pflege der Hand.

Prospekte und Anweisungen gratis.

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel □ Davos □ St. Gallen □ Genf □ Zürich



Originalflasche à Frs. 2.50.

**APOTHEKEN
HAUSMANN
DAVOS-ST.GALLEN-ZÜRICH.**



46

Geschichte der Schweizerischen • gemeinnützigen Gesellschaft •

1810—1910

Von der Gesellschaft herausgegeben
zur Feier ihres 100jährigen Bestehens

Mit 22 Bildern

Preis Fr. 3.—

Zu beziehen durch die Buchdruckerei
Zürcher & Furrer, Zürich

Über Frauenstimmrecht.

Vortrag vom 9. Dez. 1910 von Oberrichter Dr. H. Sträuli. Zum Preise von 30 Cts. per Ex.

Zu beziehen durch die Buchdruckerei
Zürcher & Furrer in Zürich.

Ziehung
28. September.

Beeilen Sie sich

64

Lose

a Fr. 1.— (auf 10 ein Gratislos) der
Geldlotterie f. d. Schulhausbau Airolo
zu kaufen. Sie unterstützen dadurch
ein philantropisches Werk für eine
durch den Bergsturz und durch Feuers-
brünste schwer geprägte Ortschaft.
Gleichzeitig bieten Sie dem Glücke
die Hand, um eine bedeutende
Summe Bargeld zu gewinnen. Treffer
von Fr. 20 000, 5000, 3000, 2000,
1000 usw. Grosses Gewinnchance. Ver-
sand gegen Nachnahme durch die

Zentralstelle in Airolo
Postplatz Nr. 208

Pressrelationsbureau „Hansa“

Inh. Ing. M. Krause,

Telephon Amt Moabit 6121,
Berlin N. W. 23, Holsteiner Ufer 7

liefert **alle Nachrichten** über
Literatur, Kunst, Wissenschaft,

Technik, Politik etc.

Akademisch und literarisch
gebildete Lectoren! 45
Vorzügliche Organisation!